

## **IPCC1.5, COP24 und vorgegebener Zeitrahmen zur CO2 Emissions-Reduktion - Eine Realitätsbetrachtung**

Rechtzeitig zur COP24 in Katowice stellte das IPCC (IPCC: Intergovernmental Panel on Climate Change) seinen Bericht IPCC1.5 fertig.

[https://report.ipcc.ch/sr15/pdf/sr15\\_spm\\_final.pdf](https://report.ipcc.ch/sr15/pdf/sr15_spm_final.pdf)

Er war als Sonderbericht des IPCC zu dem im Pariser Abkommen vorgesehenen 1,5-Grad-Ziel vorgesehen.  
Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass:  
jede noch so geringe Erwärmung von Bedeutung sei, wie Vertreter des Weltklimarats IPCC bei der Konferenz erklärten.  
Ob die globale Erwärmung unter 1,5°C oder nur unter 2°C gehalten wird, mache für Mensch und Ökosystem einen gewaltigen Unterschied.

Darüber hinaus bewertet der Bericht auch die Emissionspfade zur Erreichung dieser Temperaturgrenzen. Damit gute Chancen bestehen, unter 1,5°C zu bleiben, müssen die weltweiten Emissionen bis 2030 halbiert und bis 2050 auf netto null reduziert werden.

Dieser Bericht sollte auf der COP24 „begrüßt“ werden.

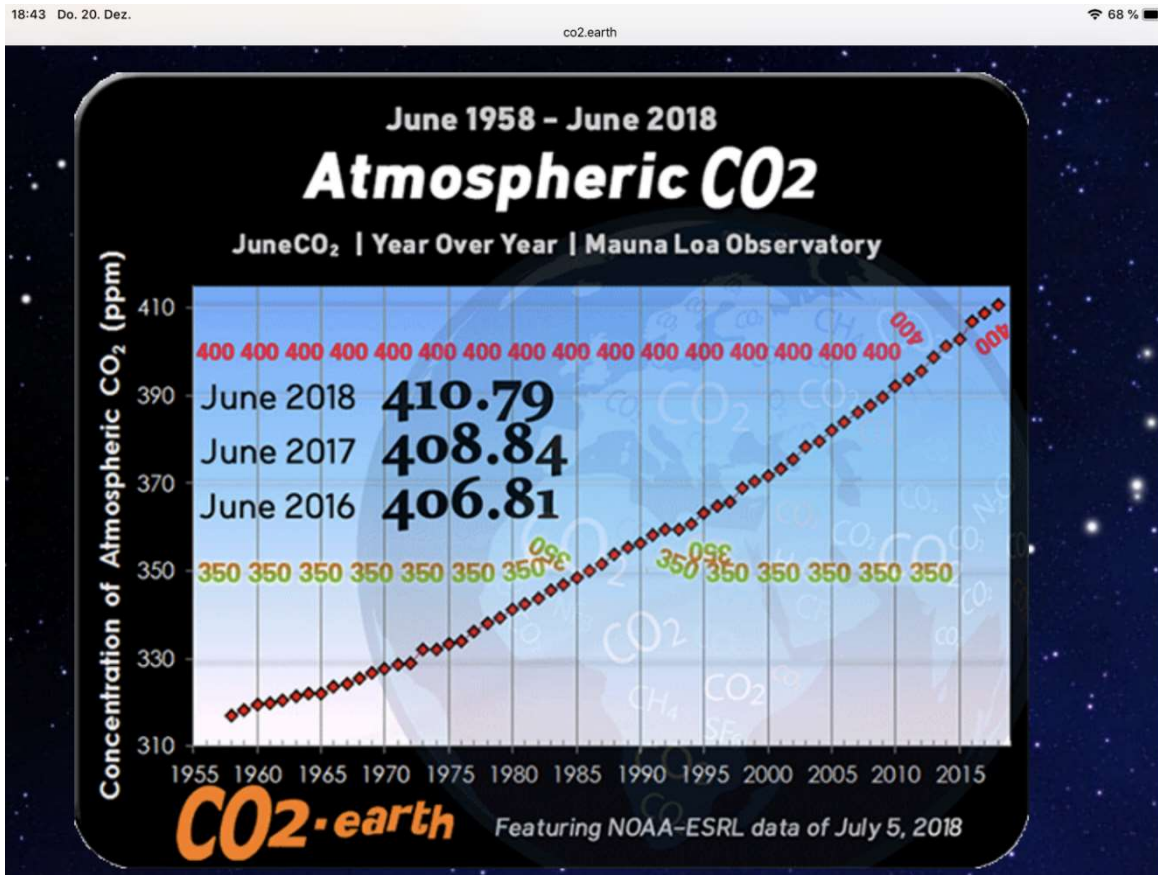
Jedoch verursachten die USA, Saudi-Arabien, Russland und Kuwait erhebliche Verzögerungen und Irritationen in den Verhandlungen in Katowice, indem sie sich einem solchen Beschluss verweigerten. Saudi-Arabien argumentierte, es könne den Bericht nicht begrüßen, da er wesentliche offene Fragen und Unklarheiten enthalte. Letztlich einigten sich die Vertragsparteien darauf, die „rechtzeitige Fertigstellung“ des Berichts zu begrüßen und luden die Länder ein, den Bericht bei ihrer künftigen Arbeit zu berücksichtigen. Der Beschluss „erkennt jedoch die Rolle des IPCC bei der Bereitstellung des wissenschaftlichen Inputs an, um die Vertragsparteien hinsichtlich der Stärkung der globalen Reaktion angesichts der Bedrohung durch den Klimawandel zu informieren“ und verweist darauf, dass der Sonderbericht „den neuesten Kenntnisstand widerspiegelt“.

Der 1,5-Grad-IPCC-Bericht, enthält hochinteressante Aussagen.

**Ohne öffentliche Aufmerksamkeit zu erzeugen hat der neue Bericht „die noch erlaubte“ Ausstoßmenge bis zur Überschreitung der 1,5°C-Marke und der 2°C-Marke deutlich erhöht.**

Statt bisher 400 Gigatonnen dürfen nun mehr als das Doppelte also 860 GT an CO2 seit Industrialisierung emittiert werden, für das 2°C Budget 1.600 Gt (bisher 1.000 Gt).

Die Konzentration heute beträgt 400ppmV CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre (400ppmV: 400 Moleküle in 1 Million Luftmoleküle).  
 Nun bleiben nur ca. 50% der menschlichen Emissionen in der Atmosphäre, der Rest wird durch die Ozeane und Vegetation aufgenommen, also 430 Gt CO<sub>2</sub> für 1,5 °C und 800 Gt CO<sub>2</sub> für 2°C. Somit verbleiben uns noch gemäß IPCC1.5 folgende Zeiten dieses Ziel zu erreichen, bei gleichbleibender CO<sub>2</sub> Emission. Wir erhöhen die Konzentration von CO<sub>2</sub> um 2 ppmV/Jahr (siehe Abbildung).



Mit der Umrechnung 1 Gt CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre entsprechen 0,133 ppmV CO<sub>2</sub> ergibt sich:  
 Für 1,5 Grad:  $430 \text{ Gt CO}_2 \cdot 0,133 \text{ ppmV/Gt} / 2 \text{ ppmV/Jahr} = 29 \text{ Jahre}$   
 Für 2,0 Grad:  $800 \text{ Gt CO}_2 \cdot 0,133 \text{ ppmV/Gt} / 2 \text{ ppmV/Jahr} = 53,2 \text{ Jahre.}$

**In 29 bzw. 53 Jahren also 2047 bzw. 2071 darf zur Erreichung des 1,5°C bzw. 2°C Ziels kein CO<sub>2</sub> mehr vom Menschen emittiert werden!**

Vergleicht man die bisherigen und bis 2030 freiwilligen Reduktionen der im Pariser Vertrag INDC (Intended National Determined Contribution) bis 2030 eingereichten Werte aller Nationen, dann ist eine Halbierung wie vom IPCC gefordert, auch nur ansatzweise, nicht einmal eine Reduktion an weltweiten CO2 Emissionen zu erkennen. Im Gegenteil der größte Emittent China und drittgrößter Indien werden bis dahin ihre Emissionen noch verstärken und erst ab dann evtl. diese reduzieren.

Die USA sind im Moment sowieso außen vor wie auch Brasilien.

Die große Frage ist, ob Deutschland an sechster Stelle liegend mit 2,5% seine Industrialisierung und seinen Wohlstand für ein nicht erreichbares Ziel aufgeben soll.

Und Deutschland ist kein Vorzeigemodell, im Gegenteil, die anderen Staaten belächeln den Deutschen Wahn!

Meine Meinung dazu ist eindeutig.

Aber ist diese von der internationalen Klimapolitik vorgegebene Katastrophe bei steigender CO2 Emission überhaupt realistisch oder wird zu Gunsten der Bereicherung daran interessierter Kreise – es geht um hunderte Milliarden \$ pro Jahr - auf Kosten der Bevölkerung mittlerer oder unterer Einkommensklassen wieder einmal ein Endzeitszenarium prophezeit!?

### **Was sagt Warren Buffet?**

Ist es ein Zeichen des Krieges reich gegen arm, den Warren Buffet, der erfolgreichste Investor und einer der reichsten Menschen auf der Erde überhaupt, der auf die Frage, was der Grund für die größte Auseinandersetzung auf der Welt sei antwortete:

**„Das ist der Krieg reich gegen arm, den wir, die Reichen, begonnen haben und den wir auch gewinnen werden!“**

**(NY Times Nov 26 2006: „There’s class warfare, all right,“ Mr. Buffett said,“but it’s my class, the rich class, that’s making war, and we’re winning.“)**

**Eine klare Ansage!!**

## **Was sagt die Physik?**

Mit der Annahme von 0,8 °C globaler Temperaturzunahme bedingt durch die menschliche CO<sub>2</sub> Emission seit Industrialisierung ca. 1850) bis heute (2018) und gleichzeitigen Konzentrationsanstieg von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre von 280 ppmV auf 400 ppmV ergeben sich folgende Werte für die globale Temperaturerhöhung seit Industrialisierung - 0,8°C davon haben wir bereits erreicht –

**Bei Verdopplung der CO<sub>2</sub> Konzentration zum vorindustriellen Wert ergibt eine globale Temperaturerhöhung von 1,13°C, also noch 0,33°C**

**Bei Verdreifachung 1,79°C, also noch 0,9°C**

**Bei Vervierfachung 2,26 °C, also noch 1,46°C!**

**Bei einer Verdopplung haben wir fast alle unserer fossilen Reserven verbraucht!!!**

## **Eine klare Ansage der Physik!**

**Zur Erreichung einer 2°C Vorgabe ist eine Reduktion an menschlichen CO<sub>2</sub> Emissionen, die über die gesamte Nutzung vorhandener fossiler Reserven hinausführen, bei realistischer Betrachtung überhaupt nicht erforderlich!**

**Dabei bin ich sogar schon davon ausgegangen, dass von den 1,1-1,2 °C globaler Temperaturerhöhung fast 70% menschengemacht sind, was schon sehr pessimistisch ist!**

## **Berechnung:**

Man kann leicht ausrechnen, welchen Einfluss der Mensch durch seine CO<sub>2</sub> Emission auf die Erhöhung der globalen Temperatur ausübt.

Nimmt man als Basis für die Berechnung, dass seit Industrialisierung die CO<sub>2</sub> Konzentration von 280 ppmV (280 CO<sub>2</sub> Moleküle unter 1 Million Luftmoleküle!) auf heute 400 ppmV, und dass die globale Temperatur inkl. aller anderen Treibhausgase und sonstiger Einflüsse auf die Temperatur durch den Menschen um 0,8°C gestiegen ist.

In der folgenden Tabelle habe ich mit diesen Werten die globale Temperaturerhöhung als Funktion der heutigen, dem CO<sub>2</sub> zuzuordnenden von Menschen bedingten Temperatur, seit Industrialisierung (1850) nach Erreichen des Vielfachen (2-, 3-, 4-fach) der Emission an CO<sub>2</sub> berechnet.

Die globale Temperaturerhöhung betrug bis heute 1,2°C, davon ein Teil natürlichen Ursprungs von etwa 30-50 %. Nehmen wir zugunsten der Klimaalarmisten an, dass von diesen 1,2 °C etwa 0,8°C durch die Emission von CO<sub>2</sub> verursacht sind (nur 0,4 °C natürlichen Ursprungs).

Wir haben heute einen Anstieg der menschengemachten CO<sub>2</sub> Konzentration in der Atmosphäre seit Industrialisierung (1850) bei etwa 280 ppmV (Anteil von 280 CO<sub>2</sub> Moleküle pro Million Luftmoleküle) auf 400 ppmV zu erreichen. Der größte Anstieg erfolgte übrigens nach dem II. Weltkrieg ab 1950.

Damit können wir mir der allgemein von Klimatologen anerkannten Relation, die auch vom PIK, Potsdamer Industrie für Klimafolgenforschung anerkannt ist, rechnen.

Diese Relation lautet:

Die globale Temperaturänderung **DT** ist proportional zum natürlichen Logarithmus des Verhältnisses der zu einem Zeitpunkt gemessenen oder angenommenen CO<sub>2</sub> Konzentration zur vorindustriellen Konzentration.

**(Mathematisch:**

$$\mathbf{DT = f * \ln [(Konzentration CO_2 \text{ heute}) / (Konzentration CO_2 \text{ vorindustriell})].}$$

Nun muss man aus der Konzentration heute und der gemessenen oder angenommenen globalen Temperaturänderung nur noch den Faktor  $f$  berechnen, der ja nun alle Einflussfaktoren beinhaltet, dazu gehören alle Treibhausgase, die Veränderung der Wolkenbildung, Ozeanströmungen usf. zu diesem Zeitpunkt.

Damit erhält man die folgende Tabelle, aus der die obigen Schlüsse abgelesen werden können (grün: globale durch den Menschen verursachte Temperaturerhöhung seit 1850; rot: IPCC Annahme, die globale Temperatur von  $1,1^{\circ}\text{C}$  seit 1850 ist alleine durch den Menschen verursacht, keine natürlichen Einflüsse, absolut unsinnig). Aber selbst bei dieser absolut unwahrscheinlichen Annahme ist eine katastrophale Entwicklung überhaupt nicht möglich, bleibt die Verdopplung der  $\text{CO}_2$  Konzentration in der Atmosphäre doch auch in diesem Fall bei  $1,55^{\circ}\text{C}$ . Wie bereits gesagt: Das entspricht dem gesamten Verbrauch der Reserven an fossilen Brennstoffen. Da liegt das IPCC so etwas von daneben!!!

DT/ $^{\circ}\text{C}$ Seit 1850	f	DT(2* $\text{CO}_2$ ) $^{\circ}\text{C}$	DT(3* $\text{CO}_2$ ) $^{\circ}\text{C}$	DT(4* $\text{CO}_2$ ) $^{\circ}\text{C}$
0,4	0,82	0,57	0,90	1,13
0,5	1,02	0,71	1,12	1,41
0,6	1,22	0,85	1,34	1,70
0,7	1,43	0,99	1,57	1,98
0,8	1,63	1,13	1,79	2,26
0,9	1,83	1,27	2,02	2,54
1	2,04	1,41	2,24	2,83
1,1	2,24	1,55	2,46	3,11
1,2	2,45	1,70	2,69	3,39
1,3	2,65	1,84	2,91	3,67